

Krippen-Café im Backhaus kommt an

Diestedde (bbr). Irgendwie sieht das das kleine Fachwerkhaus im Schatten der Pfarrkirche St. Nikolaus in diesen Tagen wie ein verschneites Hexenhäuschen aus. Im Inneren beherbergte das Backhaus an den letzten drei Sonntagen ein kleines Café.

Seit Jahren ist das Krippen-Café in der Nach-Weihnachtszeit eine beliebte Tradition, die der Heimatverein Diestedde auch in diesem Jahr mit großem Erfolg anbot. An drei Terminen im Januar gab es Kaffee, Kuchen, Waffeln und heiße Getränke für Besucher von nah und fern. Diese nahmen das Angebot gerne an und kehrten nach der Besichtigung der

Trachtenkrippe in der nahe gelegenen Pfarrkirche zum Aufwärmen ins Backhaus ein.

Bei frostigen Minustemperaturen schmeckten Kaffee und Kuchen offenbar besonders gut, denn noch während der Öffnungszeiten an den Sonntagnachmittagen waren Torten und Kuchen schnell ausverkauft, und der Waffelteig wurde knapp. Der Heimatverein zeigte sich überaus zufrieden mit der positiven Resonanz auf das kleine gemütliche Café: Viele Besucher waren „Wiederholungstäter“, andere konnten das Angebot noch nicht und versicherten, im kommenden Jahr wieder zu kommen.



Noch ist Ruhe vor dem (Schnee-) Sturm: (v.l.) Herbert Weinhold, Heti Zigan und Doris Hörster bereiten das Kaffeetrinken im Backhaus vor. An drei Sonntagen kehrten viele Gäste ins Backhaus-Café ein und nutzten das Angebot um sich in gemütlicher Kaffeerunde aufzuwärmen und Gespräche zu führen.
Bild: Brüggenthies